9.-12. März

+ Maison interuniversitaire des Sciences de l'Homme – Alsace (MISHA)

+ Schloss Klingenthal, Tagungsstätte der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Stiftung (Basel)

+ Museum für Mineralogie der Université de Strasbourg

Die Würde des Minerals

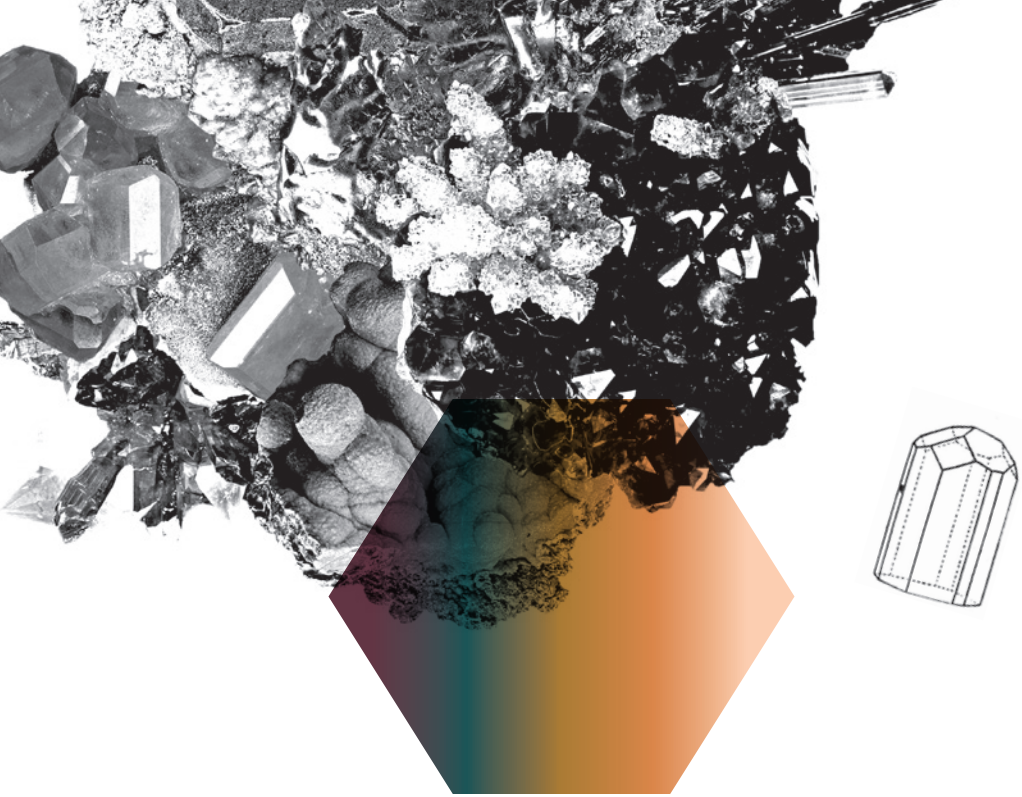
Ein deutsches und zugleich universelles Anliegen

+ Transdisziplinäres internationales Symposium +

EA 1341

Ecole et Observatoire des Sciences de la Terre

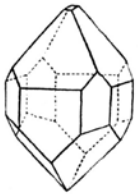
UNIVERSITÉ DE STRASBOURG



In einer Zeit, wo die Frage nach dem Recht der Tiere mit immer stärkerem Nachdruck gestellt wird, wo Biologen die Fähigkeit der Pflanzen entdecken, zu agieren und zu interagieren, ist es kein Absurdum und keine Narretei, nachzudenken über Antispezismus bezüglich der Minerale in Gegenwart und Vergangenheit. Das Symposium vom 9.-12. März 2016 beruht auf der Hypothese, dass in den deutschen Landen, die massiv beitrugen zur Ausbeutung von Mineralen (insb. im Lauf der sukzessiven „Rushes“ auf das Erzgebirge), auch frühzeitig die genau entgegengesetzte Ideologie aufkommen musste, nämlich die Anerkennung der Würde, die dem Mineral zukommt. Das Symposium versammelt Forscher sechs verschiedener Fachrichtungen aus Frankreich und dem Ausland an zwei symbolischen Tagungsorten: auf Schloss Klingenthal und im Museum für Mineralogie der Université de Strasbourg. Eine kleine Ausstellung, in der Mineralienstufen und Werke von Melissa Mayer Galbraith, einer in Deutschland wirkenden franko-amerikanischen Künstlerin, nebeneinander gezeigt werden, ist in der Maison interuniversitaire des Sciences de l’Homme – Alsace (MISHA, Salle Europe) vom Auftakt des Symposiums (an selbigem Ort) bis Ende März 2016 zu sehen. Die wissenschaftliche Tagung zieht gewissermaßen einen „Kometenschweif“ nach sich, der eine Zeit lang für das breitere Publikum sichtbar bleibt.

Mittwoch 9. **März**

+ 1. Tag +



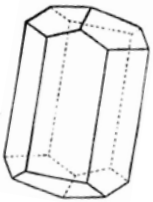
Maison interuniversitaire des Sciences de l'Homme – Alsace
Campus Esplanade de l'Université de Strasbourg

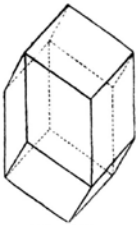
14:30 Grußworte von Frau Prof. Dr. Christine MAILLARD (Direktorin der MISHA), von Frau Prof. Dr. Maryse STAIBER (Direktorin der Forschungsgruppe Études germaniques EA 1341), von Herrn Prof. Dr. Frédéric MASSON (Direktor der EOST) und von Herrn Prof. Dr. Bernard GENTON (Dekan der Neuphilologischen Fakultät).

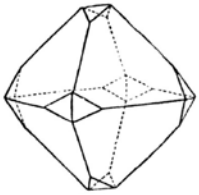
Vernissage der in der Maison interuniversitaire des Sciences de l'Homme – Alsace (MISHA, Salle Europe) veranstalteten Ausstellung „Mineral und Kunst". Vortrag der in München wirkenden und an der Münchner Kunstakademie lehrenden Künstlerin Melissa MAYER GALBRAITH über ihre Auseinandersetzung mit dem Mineralischen am Beispiel einiger ihrer Werke.
(MISHA – 5 allée du Général Rouvillois – 67000 Strasbourg).

16:15 Bustransfer zur Tagungsstätte der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Stiftung Schloss Klingenthal *(za. 40 km)*

18:30 Aperitif und anschließend Abendessen an der Tagungsstätte der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Stiftung Schloss Klingenthal

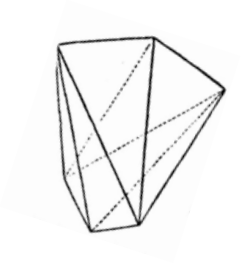






Donnerstag 10. **März**

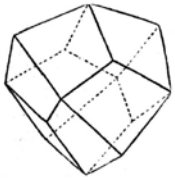
+ 2. Tag +



Tagungsstätte der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Stiftung
Schloss Klingenthal

8:30 Frühstück

9:30 Grußworte des Vorstands der Goethe-Gesellschaft Frankreich, Herrn Prof. Dr. Raymond HEITZ (Präsident der GGF) und Frau Dr. Anne FELER (Generalsekretärin) – unter dem Vorbehalt unvorhersehbarer Umstände. Anschließend Präsentation zum Einstieg in die Tagung.



10:00 **1. Vortrag** Augustin DUMONT (Montreal)
„Die Natur ist eine versteinerte Zauberstadt."
Vom Chaos zur Geschichte: Die Poetik der Versteinerung in Novalis' Naturphilosophie *(auf Französisch)*

10:40 **2. Vortrag** Ingrid LACHENY (Metz)
Die Bergwerke zu Falun, von Hoffmann (1818) zu Hofmannsthal (1899): erhabene Terra Mater oder U-topie der Tiefe? *(auf Deutsch)*

11:20 Pause

11:40 **3. Vortrag** Dennis MAHONEY (Burlington)
„Nimm dieses zu meinem Angedenken!" Lithophilie und Lithophobie in Ludwig Tiecks *Der Runenberg* *(auf Deutsch)*

12:20 **4. Vortrag** Patricia VIALLET (Saint-Etienne)
Von den „geognostischen" Landschaften von C. G. Carus zu dem *Alkahest*-Zyklus von Anselm Kiefer: Ausblick auf eine ästhetische Würdigkeit des Minerals *(auf Französisch)*

13:00 Mittagessen

14:20 **5. Vortrag** Maryse STAIBER (Strasbourg)
„Rückfluß in den Ichkristall“ – Präsenz und Funktion des Kristalls in Theodor Däublers kunsttheoretischen Schriften *(auf Deutsch)*

15:00 **6. Vortrag** Wolfgang RIEDEL (Würzburg) „Denken aus der Situation des Kristalls heraus“. Naturphilosophie und Ästhetik bei Alfred Döblin *(auf Deutsch)*

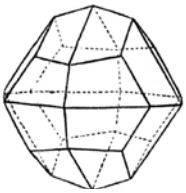
15:40 Pause

16:00 **7. Vortrag** Isabelle RUIZ (Rennes)
Mineralogie und Symbolik des Steins im Werk Johannes Urzidils, des letzten Prager Erzählers deutscher Sprache *(auf Deutsch)*

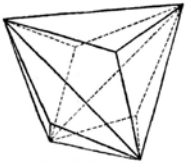
16:40 **8. Vortrag** Aurélie CHONÉ (Strasbourg)
„Ur-alt und übermächtig drohte der Kuppron.“ Ein Versuch zu einer ökokritischen Lektüre von Hermann Brochs Roman *Die Verzauberung* *(auf Französisch)*

17:20 **9. Vortrag** François GENTON (Grenoble)
Die Entzauberung des Monte Cristallo: *Das blaue Licht* (Leni Riefenstahl, Béla Balàzs, 1932). Zur progressiven Kulturkritik in populären Filmgenres der Weimarer Republik *(auf Deutsch)*

18:30 Aperitif und anschließend Abendessen



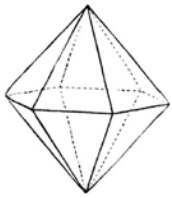
21:15 Vorführung des Films *Das blaue Licht*



Freitag 11. **März**

+ 3. Tag +

Tagungsstätte der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Stiftung
Schloss Klingenthal



8:30 Frühstück

9:20 **10. Vortrag** Virginie PEKTAS (Bochum)
Die ganze Welt in einem Stein – *Grund/Ungrund* bei Jakob Böhme
(auf Französisch)

10:00 **11. Vortrag** Daniel LANCEREAU (Toulouse)
Protogaea – von Leibniz zu Novalis *(auf Französisch)*

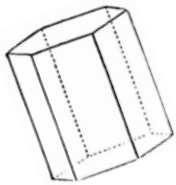
10:40 **12. Vortrag** André STANGUENNEC (Nantes)
Kant, die Denker der Romantik, Hegel – im Hinblick auf Natur, Geologie und Mineralogie *(auf Französisch)*

11:20 Pause

11:40 **13. Vortrag** Olivier HANSE (Metz)
„Die Steine, unsere Geschwister"? Oder: das Mineralische in der deep ecology *(auf Französisch)*

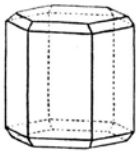
12:20 **14. Vortrag** Klaus VONDUNG (Siegen)
Alchemie im Spätwerk von Sigmar Polke: Zur formativen Kraft des Minerals in der Kunst *(auf Deutsch)*

13:00 Mittagessen



14:20 **15. Vortrag** Mathieu SCHNEIDER (Strasbourg)
Echoeffekte und Symbolik des Mineralischen
bei Wagner und Mahler *(auf Französisch)*

15:00 **16. Vortrag** Marc CLUET (Strasbourg)
„Im Kristall Wohnen“ – Glas-Kristall-Expressionismus
und Wohnbau *(auf Deutsch)*



15:40 Pause

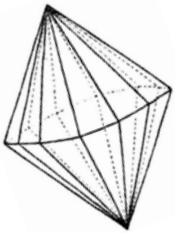
16:00 **17. Vortrag** Barbara LAFOND-KETTLITZ (Strasbourg)
Die Alpen – Mythos und ökologische Realität *(auf Deutsch)*

16:40 **18. Vortrag** Friederike Felicitas GÜNTHER (Würzburg)
Ausbeutung oder Entschleunigung? Kritik der Moderne
am Beispiel des Mondgesteins in Grünbeins *Cyrano oder die Rückkehr vom Mond* (2014) *(auf Deutsch)*

17:20 **19. Vortrag** Gerhard HEIDE (Freiberg)
Zersägt und zermahlen, verätzt und verbrannt, bestrahlt
und durchleuchtet: – Minerale im Labor *(auf Deutsch)*

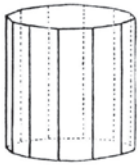
18:30 Aperitif und anschließend Abendessen

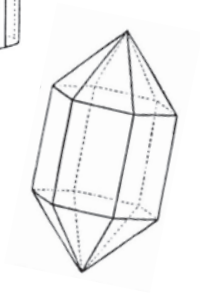
21:15 Vorführung eines oder mehrerer Dokumentarfilme
mit Erläuterungen und Kommentaren von Gerhard HEIDE
und Andreas MASSANEK



Samstag 12. **März**

+ 4. Tag +





Museum für Mineralogie der Université de Strasbourg

8:30 Frühstück

9:30 Bustransfer zum Museum für Mineralogie der Université de Strasbourg *(1 rue Blessig – 67000 Strasbourg)*

10:40 **20. Vortrag** Dorothée RUSQUE (Strasbourg)
Das Ausarbeiten von mineralogischem Wissen anhand einer Mineraliensammlung im 18. Jahrhundert – Die Naturalien-Kammer von Jean Hermann *(auf Französisch)*

11:20 **21. Vortrag** Andreas MASSANEK (Freiberg)
Faszination durch die Ästhetik der Minerale – Wissensvermittlung in der Ausstellung „Terra mineralia“ in Freiberg *(auf Deutsch)*

12:00 **22. Vortrag** Denis LEYPOLD (Strasbourg)
Die Notwendigkeit mineralogischer Sammlungen in Straßburg im 19. Jahrhundert *(auf Französisch)*

12:40 Kaltes Buffet im Museum für Mineralogie

14:00 Besichtigung des Museums für Mineralogie der Université de Strasbourg unter der Führung von Denis LEYPOLD und danach Abschluss des Symposiums *(Voraussichtliches Ende: 16:00)*

Alle Fragen bitte an: marc.cluet@orange.fr, denis.leypold@unistra.fr, m.staiber@orange.fr, feler.anne@orange.fr, babel04@free.fr

UNIVERSITÉ DE LORRAINE | CEGIL | DAAD | CENTRE DE COOPÉRATION UNIVERSITAIRE FRANCO-BAVAROIS | BAYERISCH-FRANZÖSISCHES HOCHSCHULZENTRUM | MISHA | Société Goethe de France | Jardin des sciences | Johann Wolfgang Fondation Johann Johann Wolfgang | von Goethe-Stiftung Wolfgang von Goethe von Goethe Foundation

design&print SANDRA STORTZ MILLER, IMPRIMERIE DALI 2016